

Informationen zur Organisation und Durchführung des Betriebspraktikums der Schüler*innen des Irmgardis-Gymnasiums

Das Praktikum wird in der Zeit vom **14.06. – 01.07.2021** durchgeführt.

I. Zur Zielsetzung des Betriebspraktikums

Das Betriebspraktikum soll den Schüler*innen die Möglichkeit bieten, die Berufs- und Arbeitswelt unmittelbar kennenzulernen und mit ihrer sozialen Wirklichkeit vertraut zu werden. Damit soll, zumindest über einen eingeschränkten Zeitraum, ihre bisherige, eingegrenzte Erfahrungswelt erweitert werden.

Im Betriebspraktikum können die Schüler*innen ihre Erwartungen und Vorstellungen vom Berufsleben an der beruflichen Wirklichkeit messen.

Dazu sollten die Schüler*innen die Möglichkeit haben, in der betrieblichen Praxis

- Einblick in die Herstellung eines Produktes oder einer Dienstleistung zu bekommen und einfache Tätigkeiten selbst zu verrichten;
- Formen der Zusammenarbeit und dabei übliche Umgangsformen zu erfahren, sowie Einblick in die Gliederung des Betriebes zu erlangen; dabei sollten sie nach Möglichkeit mehrere Abteilungen in einem Betrieb kennenlernen;
- die Betriebsordnung kennenzulernen und sich darin einzuordnen;
- einen Überblick über Berufe, Berufsausbildungen, vorausgesetzte Qualifikationen, Weiterbildungsmöglichkeiten und -wege und Aufstiegsmöglichkeiten zu erhalten,
- der Belastung eines Arbeitstages von 7 Stunden und einer 35-Stunden-Arbeitswoche nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz ausgesetzt zu sein.

Diese praktischen Erfahrungen sollen eingebettet werden in schulische und außerschulische Vor- und Nachbereitung (Besuch und Einweisung in die Nutzung des Berufsinformationszentrums des Arbeitsamtes, Thematisierung der Berufs- und Arbeitswelt in Unterrichtseinheiten des Politikunterrichts der Klassen 9 und EF, Informationen zum Praktikum, Anfertigung eines Plakates zur Evaluation durch die Schüler*innen, Plakatpräsentation vor Mitschüler*innen der Klasse 9, Betreuung durch Lehrer*innen während des Praktikums).

Aus der Erfahrung der beruflichen Wirklichkeit kann auch die allgemeine Lernbereitschaft und die Motivation zu weiterem, theoretischem Wissenserwerb neu erwachen, da der Nutzen und die Notwendigkeit umfangreicher theoretischer Kenntnisse und Ausbildung für das Ausüben befriedigender Berufe erkannt werden kann.

